



**BITTE HELFEN
SIE UNS!**

Kinder wie Marian brauchen ein Leben lang Hilfe und Unterstützung. **Wie wir sie heute fördern, gibt aber den Ausschlag dafür, wie selbstständig sie später leben können.**

Für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sind wir auf Unterstützung angewiesen, um wichtige Anschaffungen zur therapeutischen Arbeit vornehmen zu können.

Mit einer Spende in Höhe von 50 EUR helfen Sie uns bei beim Kauf eines Bällebads.

Für 200 EUR unterstützen Sie uns bei der Anschaffung von therapeutischen Schaukelsesseln für die Kinder.

Ein Tablet, um Kindern, die nicht oder wenig sprechen können, bei der Kommunikation zu helfen, kostet je nach Ausstattung und Programmen rund 800 EUR.

Ich bitte Sie: Helfen Sie uns mit einer Spende bei der wichtigen und wertvollen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

**IHRE
SPENDE HILFT
GARANTIERT!**



Besondere Kinder brauchen besondere Betreuung. Diesen Kindern trotz aller Einschränkungen ein liebevolles Umfeld zu bieten, in dem sie sich entwickeln können, ist unser Ziel. In unseren LAWI Wohnangeboten betreuen wir die jungen Menschen 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr. Unsere Fachkräfte achten sehr genau auf ihre Schützlinge und bieten Lösungsmöglichkeiten und Ventile. **Wir helfen den Kindern – bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende!**

Sämtliche Spenden kommen betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zugute. Spenden werden für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck eingesetzt, wenn bereits ausreichend Mittel für den eigentlichen im Spendenauftrag genannten Verwendungszweck eingegangen sind oder ein Projekt nicht durchgeführt werden kann.

Herzlichen Dank und Gottes Segen,

Dekan Marcus Keinath
Vereinsvorsitzender Mariaberg e.V.

Mariaberg e.V., Klosterhof 1, 72501 Gammertingen
Tel. 07124/923-221, Fax 07124/923-409
spenden@mariaberg.de, www.mariaberg.de



Spendenkonto Südwestbank
Kontoinhaber: Mariaberg e.V.
IBAN: DE83 6009 0700 0605 0000 00
BIC: SWBSESS

Im Verbund der
Diakonie



**HALT GEBEN,
WO HALT
GEBRAUCHT
WIRD**



**HILFE FÜR VERHALTENS-
AUFFÄLLIGE KINDER
UND JUGENDLICHE MIT
BEEINTRÄCHTIGUNGEN**

MARIABERG

Von Mensch zu Mensch

TROTZ SCHWERER DIAGNOSE: JEDER TAG KANN GUT WERDEN

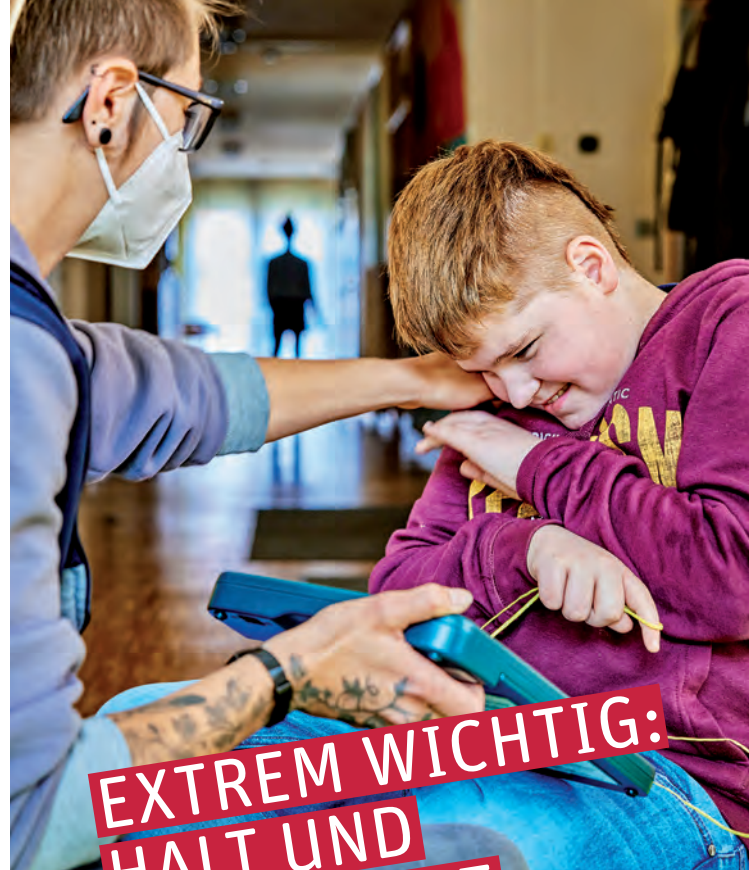
Bei den Kindern in Marians* Wohngruppe wurden die unterschiedlichsten Diagnosen, zusätzlich zu geistigen Einschränkungen, gestellt. Hierzu gehören zum Beispiel: Impulskontrollstörungen, Weglauftendenzen, schwerwiegende soziale Beeinträchtigungen, Autismus, selbst- und fremdverletzendes Verhalten...

Unsere sog. LAWI Wohngruppen (Längerfristiges Wohnen mit Intensivbetreuung) in Mariaberg sind auf die Betreuung und Begleitung von jungen Menschen mit schwierigem Sozialverhalten und psychischen Störungen eingerichtet. Die Kinder und Jugendlichen brauchen feste Tagesabläufe und klare Strukturen, die für jeden Einzelnen individuell geplant sind. Intensive therapeutische Arbeit mit Psychologen*innen und Psychiater*innen ergänzen das Angebot.

Auf Marians Wohngruppe leben sechs Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren. In allen unseren LAWI – Wohnangeboten betreuen wir insgesamt 12 junge Menschen. Viele von ihnen brauchen aufgrund der Schwere der Beeinträchtigungen und den herausfordernden Verhaltensweisen eine zusätzliche Einzelbetreuung, wofür mehr Personal benötigt wird als auf anderen Wohngruppen.

Gearbeitet wird mit Tages- und Wochenplänen aber auch mit positiven Verstärkern. Jeder Tag wird reflektiert und besprochen, soweit dies mit den Kindern möglich ist. Wichtig ist immer: auch nach schlechten Tagen bietet jeder neue Tag die Möglichkeit, ein guter Tag zu werden.

*Name geändert



EXTREM WICHTIG: HALT UND SICHERHEIT

Das Zusammenleben auf der Wohngruppe ähnelt manchmal dem in einer Familie. Mit Diskussionen, Streit, Machtkämpfen aber auch mit Spielen, Toben und Freundschaften.

Vielen Kindern fällt es schwer, die Bedürfnisse der anderen, was Nähe und Distanz angeht, zu erkennen und sich entsprechend zu verhalten. Auch Marian braucht die Hilfe und Unterstützung der Fachkräfte bei der **Kommunikation**, damit Begegnungen mit seinen Mitmenschen **nicht eskalieren**.

Fabian Ewinger, Mitarbeiter im Team von Marian: „Die Herausforderung bei unserer Arbeit hier ist, den **Störungen und Problemen den notwendigen Raum zu geben**, dabei aber auch die Struktur und den Tagesablauf im Blick zu behalten. Besonders wichtig ist für die **jungen Menschen das Gefühl der Sicherheit**.“

WAS HILFT UND KINDER STÄRKT

Die Hausleitung der Wohngruppe, Anna Högner betont: „Die Arbeit hier ist herausfordernd. Aber zu sehen, wie toll sich die Kinder im Laufe der Zeit entwickeln ist einfach schön. **Das Wohl der Kinder steht für uns im Mittelpunkt.**“

Die Einrichtung der Räume mag karg wirken, doch ein „Zuviel“ an Einrichtungsgegenständen, Deko oder Pflanzen würde die Kinder überfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten die Räume mit wenigen Mitteln trotzdem so, dass sich die Kinder dort **wohl und geborgen fühlen**. Damit mehr Platz für die Kinder entsteht, ist mittelfristig eine Sanierung des Hauses geplant.

Ein Therapie- und Toberaum wird im Dachgeschoss entstehen. Darauf freuen sich alle besonders, denn dieser Raum bietet zusätzlichen Platz und Ausweichmöglichkeiten, um auch **schwierige Situationen entzerren** zu können.

